

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 3: Die Wohnung : Variabilität-Flexibilität = L'habitation : variabilité-flexibilité = The home : variability-flexibility

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

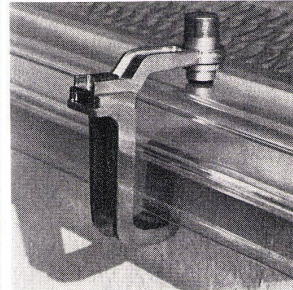
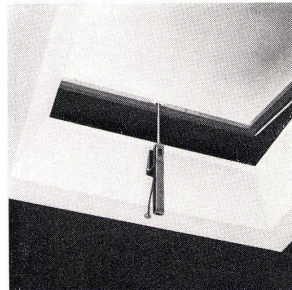
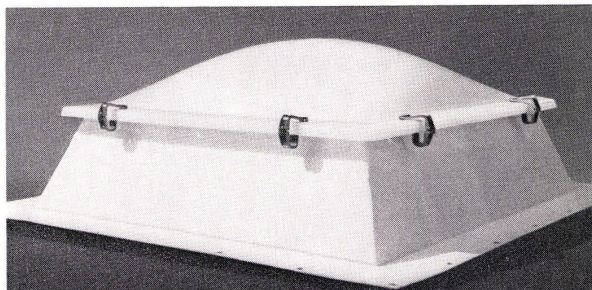
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CUPOLUX

eurodome

+eurobase



**anpassungsfähig
bis ins
letzte Detail**

Als Konstruktionsfirma mit Oberlicht-Erfahrung seit 1907 haben wir bereits 1963 zu Cupolux und eurodome zeitsparende, vorfabrizierte eurobase-Zargenrahmen entwickelt. Unsere Lichtkuppeln, auf Wunsch mit Lüftungsöffner, Dachausstieg und individuellem Bedienungszubehör lieferbar, lassen sich aber ebenso gut auf jeden bauseits erstellten Aufsatzkranz (Beton, Holz, Metall) montieren. Es lohnt sich, uns anzufragen.



Jakob Scherrer Söhne
Allmendstrasse 7
8059 Zürich 2
Tel. 051 / 25 79 80

Lichtkuppeln Glasdachwerk
Spenglerei Bleipresswerk

Die komfortable Sanitas-Küche

— ganz nach Ihrem Geschmack eingerichtet, von sinnreicher Konstruktion und durchdacht im Aufbau — das erfordert ein hohes Mass an Planung. Doch was wir dafür aufwenden, spart Ihnen diese Küche später an Arbeit. Darauf verstehen wir uns.



sanitas

Sanitas AG: Küchen, Sanitäre Apparate, Haushaltsautomaten · 8031 Zürich, Limmatplatz 7, Tel. 051 42 54 54 · 3018 Bern, Bahnhofweg 82, Tel. 031 55 10 11 · 9000 St. Gallen, Sternackerstrasse 2, Tel. 071 22 40 05 · 4000 Basel, Kannenfeldstrasse 2, Tel. 061 43 55 50



L'ÉCOLE POLYTECHNIQUE FÉDÉRALE DE LAUSANNE

cherche pour son **bureau de planification
des nouvelles constructions à Dorigny**

un architecte ou ingénieur diplômé

Une expérience dans le domaine de la planification générale est désirée. Le poste exige des qualités touchant à l'organisation et à la méthodologie. L'intéressé sera hiérarchiquement subordonné à la Délégation du maître d'ouvrage mais devra être capable d'agir avec initiative et autonomie.

Entrée en fonction: dès que possible.

Faire offres de service avec documents habituels au: **Directeur de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, 33, av. de Cour, 1007 Lausanne.**



L'ÉCOLE POLYTECHNIQUE FÉDÉRALE DE LAUSANNE

désire s'assurer la collaboration d'un architecte pour occuper un poste de

PROFESSEUR EXTRAORDINAIRE OU ORDINAIRE

d'architecture

Le titulaire de ce nouveau poste sera chargé d'assurer un enseignement théorique et la conduite de travaux pratiques en collaboration avec les autres professeurs du Département d'architecture.

Entrée en fonction: 1^{er} juin 1970 ou date à convenir.

Prière d'adresser les offres de service avec les pièces usuelles et un dossier relatif aux réalisations et publications au

Directeur de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, 33, avenue de Cour, 1007 Lausanne.

Entschiedene Wettbewerbe

Sportzentrum in Meyrin GE

Entscheid des Preisgerichtes:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Atelier coopératif d'architecture et d'urbanisme (ACAU), Carouge, Architectes Manuel Baud-Bovy, Jean-Pierre Dellenbach, Jean Iten, Nadine Iten, Michel Rey, Mitarbeiter Roland Meige; 2. Preis: Charles-Victor Leu, Sarkis Djevahirdjan (ingénieur EPUL/SIA), Mitarbeiter Philippe Buchs, Vernier; 3. Preis: Werner Plüß, Mitarbeiter Edouard Reimann, Genf; 4. Preis: Robert Nagy, Vladimir Karamata, Meyrin; 5. Preis: Michel Frey, Gilbert Frey, Genf; 6. Preis: Annen, Siebold, Siegle; Mitarbeiter S.-P. Vuille, Genf; 7. Preis: Dominique Reverdin, Mitarbeiter Aymon Lullin, Genf.

Alterssiedlung und Verwaltungs- gebäude in Luzern

In dem von der Bürgergemeinde Luzern veranstalteten Projektwettbewerb für eine Alterssiedlung und ein Verwaltungsgebäude im Guggi in Luzern wurden 8 Entwürfe fristgerecht eingereicht. Das Preisgericht, unter dem Präsidium von Dr. H. Heller, Vorsteher des Bau- und Liegenschaftswesens der Bürgergemeinde Luzern, traf folgenden Entscheid:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): H. Zwimpfer, Basel; 2. Preis: Josef Gärtner, Robert Furrer, Luzern; 3. Preis: Otto Gmür, Luzern; 4. Preis: Guido Oberholzer, Luzern, Mitarbeiter Peter Becker; Entschädigungen: Paul Moeri, Luzern; Walter Spettig, Luzern, Mitarbeiter Peter Hunold, Beat Gähwiler; Martin Lustenberger, Luzern, Mitarbeiter Toni Bühlmann. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt gruppiert die 102 Wohneinheiten zu 192 m² in verhältnismäßig kleine, ansprechend und systematisch gegliederte Baukörper. Das Verwaltungsgebäude weist im Verhältnis zum Raumprogramm eine ausgesprochen günstige Kubatur (3619 m³) auf.

Alterssiedlung in Adliswil

Unter 17 Projekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): F. Scherer und R. Noser, Zürich, Mitarbeiter E. Öncü; 2. Preis: Armin M. Etter und Jan Gundlach, Zürich; 3. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Zürich; 4. Preis: Karl Pfister, Küsnacht; 5. Preis: Bruno Späti, Adliswil; 6. Preis: E.O. Fischer, Adliswil, in Firma Wilhelm Fischer & E.O. Fischer, Zürich; Ankäufe: Marti & Kast, Zürich, Mitarbeiter A. Placko; Schwarzenbach & Maurer, Zürich, Mitarbeiter R. Walder, A. Terazzi; René Naef, Zürich, Mitarbeiter Paul Unseld, Walter Richard, Gartenarchitekt; H. Müller & P. Nietlisbach, Zürich; Eugen Morell, Adliswil; R. Merkli, Adliswil, Mitarbeiter R. Wüst.

Fortbildungsheim in Le Pâquier FR

Die Organisationen der schweizerischen Lehrerschaft veranstalteten einen Projektwettbewerb auf Einladung. Das Programm verlangte: Eingangshalle, Gemeinschaftsräume, Restaurant mit Küchenanlage, Kursräume, Gastzimmer, Unterkunft für Direktor, Abwart, Personal, Schwimmhalle, Außenanlagen usw. Im Preisgericht wirkten als Architekten mit: O. Bitterli, Zürich; J. Favre, Lausanne; R. Friedli, Bern. Beurteilt wurden 5 Projekte mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Bolliger, Hönger, Dubach, Zürich; 2. Preis: Frédéric Aubry, Lausanne; 3. Preis: Hans Eggstein, Luzern; 4. Preis: Dolf Schnebli, Agno TI; 5. Preis: Alois Page, Romont.

Katholische Kirche in Waldstadt

Die katholische Kirchenverwaltung Herisau hat sechs Architekten zu einem Projektwettbewerb eingeladen. Das Ergebnis lautet:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): E. Brantschen, St. Gallen; 2. Preis: Alfons Weißer, St. Gallen; 3. Preis: Oskar Müller und Mario Facincani, St. Gallen, Mitarbeiter H. Turnher. Architekten im Preisgericht waren H.A. Brütsch, Zug; Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen; H. Voser, St. Gallen.

Primarschule in Mühleberg BE

Unter fünf von der Gemeinde erteilten Projektaufträgen für die Erweiterung beziehungsweise den Neubau der Primarschule in zwei Etappen hat die Expertenkommission wie folgt entschieden: «Der Projektauftrag hat gezeigt, daß innerhalb des um die beiden Teilparzellen erweiterten Areals eine gute Lösung der schwierigen Bauaufgabe möglich ist.» Dem Gemeinderat wird beantragt, die Projekte der Verfasser Max R. Müller, Bremgarten BE, und Hans Hostettler, Bern, zu überarbeiten. In der Expertenkommission wirkten mit die Architekten Hans Müller und Ulrich Stucky, beide in Bern.

Alterssiedlung und Altersheim Spitalacker Bern

Im allgemeinen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Res Hebeisen & Bernhard Vatter, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; 2. Preis: Werner Kißling Arch. SIA & Rolf Kiener, Architekt, Bern; 3. Preis: Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. SIA, Burgdorf und Bern; 4. Preis: Fritz Zimmermann, dipl. Arch. SIA, Mitarbeiter A. Riesen, Arch. HTL, Bern; 5. Preis: Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter J.P. Schwaar, Arch. SWB, Bern; 6. Preis: J.P. & T. Decoppet, dipl. Architekten ETH/SIA/GAB, und K. Balsiger, Architekt-Techniker HTL, Bern; Ankäufe: Franz Meister, dipl. Arch. SIA/BSA, Max Mühlemann, dipl. Arch. ETH, Bern; Werner Kuenzi, Arch. BSA/SIA, Bern; Erwin Greub, Architekt, Bern.